

keepwild!
Umweltfachstelle Trendsportarten
Postfach 1622
8040 Zürich
Telefon 0041 (0)1 461 39 45
Telefax 0041 (0)1 461 39 49
info@keepwild.ch
www.keepwild.ch



Medienmappe

Prix Wilderness 2003

Preisverleihung

Zürich, 04.12.2003

keepwild!
Umweltfachstelle Trendsportarten
Postfach 1622
8040 Zürich
Telefon 0041 (0)1 461 39 45
Telefax 0041 (0)1 461 39 49
info@keepwild.ch
www.keepwild.ch



Prix Wilderness 2003

Einladung zur Preisverleihung

Ort: Buchhandlung Piz Buch & Berg, Müllerstr. 25, 8004 Zürich (Nähe Stauffacher)
Zeit: Donnerstag, 4. Dezember 2003, 10.00 – 12.00, mit Apéro

Programm:

Empfang:
Lieni Roffler, Piz Buch & Berg

Begrüssung:
Fredy von Gunten, Geschäftsführer Stiftung Save The Mountains

Einführung zum Prix Wilderness:
Jan Gürke, Projektleiter keepwild!

Einführung zur keepwild!, Umweltfachstelle Trendsport von Mountain Wilderness
Jan Gürke, Projektleiter keepwild!

Preisverleihung und Vorstellung der Gewinnerprojekte:
Projektverantwortliche der Gewinnerprojekte:
Waldzeit e.V.
JO der SAC Sektion Bachtel

Jury:
Bernard van Dierendonck, Alpin-Journalist und Bergführer
Remo Kundert, Inhaber Per Pedes Bergferien
Raimund Rodewald, Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz
Jan Gürke, Projektleiter keepwild!

Im Anschluss an diesen Anlass laden wir Sie zu einem Apéro im Piz Buch & Berg ein.

Anreise

Vom Hauptbahnhof Zürich in 7 Minuten zu Fuss entlang der Sihlpost und Kaserne. Vom Bahnhof Selnau in 3 Minuten zu Fuss über die Sihlbrücke. Von der Tramhaltestelle Stauffacher (Tram 2, 3, 8, 9, 14) in 1 Minute zu Fuss via Bäckerstrasse/Rebgasse.

Lageplan siehe: www.pizbube.ch/cont_user/index.cfm

keepwild!
Umweltfachstelle Trendsportarten
Postfach 1622
8040 Zürich
Telefon 0041 (0)1 461 39 45
Telefax 0041 (0)1 461 39 49
info@keepwild.ch
www.keepwild.ch



Medienmitteilung keepwild!

Prix Wilderness: Tourenanbieter gekürt

Die JO der SAC-Sektion Bachtel aus dem Zürcher Oberland und der Verein WaldZeit aus Ostbayern: Sie sind die Gewinner des diesjährigen Prix Wilderness. Er wird für vorbildliche naturnahe und umweltschonende Aktivitäten in den Bergen verliehen. Die Verleihung fand am Donnerstag in Zürich statt.

Im Europäischen Naturschutzjahr von 1995 vergab die Alpenschutzorganisation Mountain Wilderness den Umweltpreis erstmals. Heute wird der mit 5000 Franken dotierte Preis von ihrer Fachstelle Trendsportarten „keepwild!“ betreut.

Dieses Jahr waren nicht-kommerzielle Tourenanbieter gefordert. Die Jury entschied sich für den Verein WaldZeit, der Umweltbildung und Naturerlebnis im Nationalpark Bayerischer Wald anbietet. Ein Anerkennungspreis ging an die JO der SAC-Sektion Bachtel, die mit dem Merkblatt „Bergsteigen und Umwelt“ vorbildliche Pionierarbeit geleistet hat.

Reisen mit gutem Gewissen

Machbar ist es, aber ökologisch unsinnig: von heute auf morgen irgendwohin auf der Welt zu jetten. Nachhaltig zu reisen schliesst jedoch viel mehr ein. Womit reise ich? Was mache ich vor Ort? Ist die Natur Fun-Park oder Erlebnisraum? Die beiden Preisträger erfüllen die Vorgaben beispielhaft. Sie sind damit auch Vorbilder für andere Anbieter.

WaldZeit, vor fünf Jahren gegründet, bietet alle seine Touren und Ausbildungs-möglichkeiten im Bayerischen Wald an. Dieser ist, im östlichen Teil Mittelbayerns gelegen, seit 1972 Naturschutzgebiet. Für die Jury waren vier Punkte ausschlaggebend: Die Teilnehmer werden für Umwelthanliegen sensibilisiert. Die Touren werden umweltverträglich durchgeführt. Transporte erfolgen wenn immer möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Und im Tourenprogramm wird immer wieder der Umweltbezug hergestellt. Für Jan Gürke, Jurymitglied und Leiter der Fachstelle keepwild! erfüllt WaldZeit „in geradezu idealer Weise die Ansprüche an ökologisches Verhalten im Tourismusbereich. Der Anbieter zeigt aber auch, dass der Lustfaktor bei solchen Reisen keineswegs zu kurz kommen muss.“

Die JO Bachtel führte letztes Jahr einen zweitägigen Workshop zum Thema „Bergsteigen und Umwelt“ durch. Ein Resultat von vielen: Das Merkblatt zum Thema. Jede JO-Bachtel-Tour wird seither auf Ökologie, Ökonomie und soziale Aspekte geprüft. An einem Theorieabend und einer Wochenendtour wurde das Merkblatt auch extern vorgestellt.

Seit zehn Jahren dabei

Mountain Wilderness Schweiz mit seinen heute rund 2000 Mitgliedern und Spendern wurde 1994 gegründet. Vor zwei Jahren schuf man neu die Fachstelle für Trendsportarten keepwild!. Der Prix Wilderness ist nur eine von vielen Aktivitäten. Zu den wichtigen gehören die Stop-Heliskiing-Kampagne, die Bemühungen um den Schutz des Mont Blanc, die Sensibilisierung für das Thema Munitionsschrott der Armee, aber auch das Verfassen von Studien (Motorschlitten, Quads). Im kommenden Jahr wird der Prix Wilderness an Personen oder Organisationen verliehen, die sich um Berghütten verdient machen.

(2900 Zeichen) – Internet: www.mountainwilderness.ch

Für Rückfragen: Jan Gürke, Projektleiter keepwild!, Tel. 01 461 39 45 oder 079 720 99 08

keepwild!
Umweltfachstelle Trendsportarten
Postfach 1622
8040 Zürich
Telefon 0041 (0)1 461 39 45
Telefax 0041 (0)1 461 39 49
info@keepwild.ch
www.keepwild.ch



Kurzportrait keepwild! – Umweltfachstelle Trendsport

keepwild!, die Umweltfachstelle Trendsport, beschäftigt sich mit den ökologischen und umweltethischen Auswirkungen von Sport- und Freizeitaktivitäten in der naturnahen Bergwelt. Sie ist Kompetenzzentrum und Auskunftsstelle für Umweltfragen mit Bezug auf Trendsport in den Bergen. keepwild! wurde im November 2001 von mountain wilderness Schweiz gegründet.

keepwild! setzt sich für ein Nebeneinander von Nützen und Schützen der Bergwelt ein. keepwild versteht sich als Moderator zwischen den Ausübenden, Anbietern, Umweltschützern und öffentlichen Stellen. Die Umweltauswirkungen durch Sport- und Freizeitaktivitäten sollen minimiert werden. keepwild! strebt ein konsensfähiges Nebeneinander von erschlossenen und naturbelassenen Gebieten an. Um auch in Zukunft den verschiedenen Vorstellungen von Bergerlebnis gerecht zu werden, sollen Wilderness-Gebiete in ihrer Ursprünglichkeit erhalten bleiben. Um das Umweltverständnis auch bei den Konsumenten von touristischen Outdooraktivitäten zu verstärken, engagiert sich keepwild! bei der Umweltausbildung von Leitern, Lehrern, Guides und Sportlern.

Mit der Umweltfachstelle keepwild! ist ein in den Alpen einmaliges Kompetenzzentrum geschaffen worden. keepwild! beschäftigt sich mit Trendsportarten und ihren Auswirkungen mit einer ganzheitlichen Sichtweise. Folgende Aufgaben, die sich zum Teil gegenseitig bedingen und voraussetzen, bilden die Teilschritte eines ganzen Prozesses:

Entwicklungen im Outdoorbereich vorwegnehmen und begleiten; informieren, sensibilisieren und vermitteln; problemorientierte Massnahmen erarbeiten; Forschung und Wissenschaft bei der Umsetzung verschiedener Strategien unterstützen; Anbieter unterstützen; Umweltausbildung fördern.

Finanziert wird die Umweltfachstelle Trendsportarten keepwild! von **mountain wilderness** und anderen Organisationen und Firmen. Sie wurde im November 2001 gegründet und wird von Jan Gürke betreut.

mountain wilderness ist eine internationale Organisation zum Schutz der bedrohten Gebirgsräume. Sie setzt sich für den Erhalt der Wilderness in den Gebirgen ein. **mountain wilderness schweiz** feiert im Januar 2004 das Jubiläum seines zehnjährigen Bestehens.

keepwild!
Umweltfachstelle Trendsportarten
Postfach 1622
8040 Zürich
Telefon 0041 (0)1 461 39 45
Telefax 0041 (0)1 461 39 49
info@keepwild.ch
www.keepwild.ch



Kurzportrait Prix Wilderness

Bereits zum vierten Mal wird der Prix Wilderness für wegweisende Leistungen, die eine nachhaltige und ökologische Entwicklung in den Alpen fördern vergeben. Der diesjährige Preis ist für nicht-kommerzielle Tourenanbieter ausgeschrieben, die sich für eine natur- und umweltverträgliche Ausübung von Sport- und Freizeitaktivitäten in den Bergen einsetzen. Dem Siegerprojekt winkt eine Gewinnsumme von CHF 5'000.—. **Prix Wilderness: Auszeichnung für zukunftsweisende Ideen in den Bergen.**

Mit dem Prix Wilderness werden besondere Leistungen ausgezeichnet, die eine wegweisende Pionierrolle für die Erhaltung der letzten Wildnisgebiete in den Bergen leisten, unabhängig davon, ob sie von Einzelpersonen, privaten oder öffentlichen Organisationen und Institutionen erbracht werden. Der Prix Wilderness macht nachahmenswerte Projekte öffentlich bekannt, motiviert engagierte Personen zum Weitermachen und zeigt die Anliegen der Bergwelt einer breiten Bevölkerungsschicht auf.

Bisher wurde diese Auszeichnung von Mountain Wilderness dreimal vergeben. 1995 erhielt die Cabane d'Arpittettaz den Prix Wilderness für Hüttenökologie. 1996 wurde er an Thomas Wälti, Verfasser verschiedener Kletterführer, überreicht. 2002 erhielt die IG Klettern Basler Jura den Preis für ihr Felsinventar Basler Jura und die Umsetzung des Schutzkonzepts.

Prix Wilderness 2003

Der diesjährige Prix Wilderness wird von keepwild! Umweltfachstelle Trendsportarten vergeben. Ausgezeichnet werden Tourenprogramme von nicht-kommerziellen Anbietern, die sich für das Kernziel natur- und umweltverträgliche Ausübung von Sport- und Freizeitaktivitäten in den Bergen einsetzen. Der Preis ist mit CHF 5'000.— dotiert, die Gewinner wurden von einer kompetenten Fachjury ermittelt.

keepwild!
Umweltfachstelle Trendsportarten
Postfach 1622
8040 Zürich
Telefon 0041 (0)1 461 39 45
Telefax 0041 (0)1 461 39 49
info@keepwild.ch
www.keepwild.ch



Kurzportrait WaldZeit

WaldZeit – Ein Name ist Programm

WaldZeit ist ein kleiner, seit mittlerweile 5 Jahren existierender Verein aus dem Bayerischen Wald, der im Gebiet des Nationalparks verschiedene Serviceleistungen in den Bereichen Umweltbildung und Naturerlebnis anbietet. Unser Hauptarbeit liegt im Angebot von Urlaubsreisen, daneben bauen wir gerade unser Angebot an Betriebsausflügen und Team-Tagen für Firmen auf.

Bei WaldZeit ist der Name Programm: Unser Verein möchte Lust auf Natur im Nationalpark Bayerischer Wald und seiner Umgebung machen. Für uns ist die hiesige Landschaft das Kapital, auf dem unsere Angebote aufbauen. Das bedingt ruhigen, 'langsamen' Urlaub, der Landschaft, Kultur und die Menschen der Region in den Vordergrund stellt. Bei den Angeboten haben unsere Gäste Zeit, den Wald zu erleben, seine Schönheit und Ruhe zu genießen. Wir zeigen ihnen die Baumriesen der Urwälder und die neu entstehende Wildnis am Lusen; sie erfahren über das Leben der Menschen in dieser Region ebenso viel wie über die Geheimnisse der Glasherstellung. Zu uns kommen erlebnishungrige Familien ebenso wie stadtverdrossene Wanderer oder motivmüde Fotografen. Der Nationalpark und seine Umgebung sind ein idealer Ort, um diese Wünsche zu befriedigen. Wir möchten den TeilnehmerInnen dieses Gebiet zeigen - abseits aller Klischees über den Bayerischen Wald.

Das WaldZeit-Team kommt aus den Bereichen der Umweltwissenschaften, die MitarbeiterInnen haben teilweise umweltpädagogische Zusatzausbildungen und sind für Führungen im Nationalpark durch eine spezielle "Waldführer-Schulung" autorisiert.

WaldZeit stellt eine sinnvolle Ergänzung im Bildungsprogramm des Nationalparks dar. Wir sind bisher der einzige Verein, der von der Parkverwaltung autorisierte Urlaubsangebote auch innerhalb des Nationalparks durchführt. Daher hat die Nationalparkverwaltung, neben dem Tourismusverband Ostbayern, WaldZeit von Beginn an unterstützt.

Zum Selbstverständnis von WaldZeit gehört es, bei den Unterkünften bevorzugt mit als "nationalparkfreundlich" zertifizierten Hotels und Pensionen zusammenzuarbeiten. Dabei ist uns auch wichtig, ob die Küche regionale Produkte, bzw. Produkte aus biologischem Anbau verarbeitet. Im Preis inbegriffen ist immer die gesamte Mobilität vor Ort: mit der *Waldbahn* und mit dem *Igel-Bus*. Falls eine Tour nicht direkt am Hotel oder Ferienbauernhof beginnen kann, werden die Gruppen auch mit Kleinbussen gefahren. Die Anreise muss selbst organisiert werden.

WaldZeit hat mittlerweile vier nationale und internationale Auszeichnungen erhalten; zum Beispiel den Touristikpreis 2000 der überregionalen Zeitung „*Sonntag aktuell*“ oder den Preis für unser touristisches Konzept anlässlich des „*Ersten Europäischen Forums der Jugend der Parke*“ im italienischen Monte Sibellini.

WaldZeit e.V.
Reutecker Str. 21 b
D-94518 Spiegelau

Telefon / Fax
0 85 53/ 92 06 52

Bürozeiten:
Mo - Fr
8:00 - 12:00 Uhr

VR-Bank e.G.
Blz: 741 641 49
Kt.-Nr.: 26 10 566

info@waldzeit.de
www.waldzeit.de

keepwild!
Umweltfachstelle Trendsportarten
Postfach 1622
8040 Zürich
Telefon 0041 (0)1 461 39 45
Telefax 0041 (0)1 461 39 49
info@keepwild.ch
www.keepwild.ch



Kurzportrait JO SAC Bachtel

Die Vision der «JO Bachtel»

In der neuen Freizeitgesellschaft wird das „Langsambergsteigen“ wieder IN! Warum gehen sie aufs Wildlauenhöreli anstatt den „Salbit zu besteigen“? Warum mit Biwak über die Eisbacke auf den Bifertenstock statt über den Nollen auf den Mönch? Warum die Alphüttli-Skitour auf den Falknis wo doch eine Bahn halb auf den Sassauna fährt? Warum SBB statt PW? Warum machen es sich die JO-Leiter so schwer?

Diese Fragen stellt sich so mancher Jugendliche bei den ersten Touren, die er in unserer JO erlebt. Doch die Mehrheit merkt rasch, dass nicht allein der berühmte Gipfel das Mass aller Dinge ist. Sondern dass das gemeinsame Erlebnis fernab ausgetretener Pfade genauso bereichernd sein kann – und von „Erschwernissen“ keine Rede ist.

Merkblatt «Bergsteigen und Umwelt»

An einem zweitägigen Workshop der JO-Leiter im Jahr 2002, zum Thema „Bergsteigen und Umwelt“, wurde ein Merkblatt erarbeitet. Seither durchläuft bei uns jede Tour – Sommer und Winter – die Punkte des Merkblattes «Bergsteigen und Umwelt» und wird dabei auf Ökologie, Ökonomie und soziale Aspekte geprüft. Das Merkblatt wurde zudem der Sektion Bachtel im Rahmen eines Theorieabends und einer Wochenendtour vorgestellt sowie dem monatlich erscheinenden Cluborgan „Bachtelianer“ beigelegt (Auflage ca. 1000 Ex.).

Der Zweck der JO ist die Förderung und Ausbildung von Jugendlichen im Alter von 14 bis 22 Jahren im Bergsportbereich. Sämtliche Touren werden von Jugend & Sport-Leitern und Bergführern aus den eigenen Reihen gestaltet und durchgeführt.

Dabei haben wir uns den Leitspruch: „Lass nichts zurück als deine Fussspuren, nimm nichts mit als deine Eindrücke!“ auf die Fahnen geschrieben. Wir sind sicher, dass wir mit unserer Philosophie auf dem richtigen Weg sind, um bei den Jugendlichen ein nachhaltiges Umweltbewusstsein zu fördern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Chefin JO Bachtel

Eveline Kägi

Tel: 055 246 59 58

Email: evek@bluewin.ch

Kontaktperson Thema Umwelt JO Bachtel

Angela Bruderer

Tel: 079 344 31 01

Email: bangela@gmx.net